



Pressemitteilung zur Mitgliederversammlung am Montag, 18. Juni 2012

Geschäftsstelle Landratsamt
Nürnberger Straße 1
92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon 09181 / 470 311
Telefax 09181 / 470 6811
www.lpv-neumarkt.de

Geschäftsführer Werner Thumann

Bankverbindung
Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.
Kto. 448, BLZ 760 520 80

Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverbandes am 18. Juni 2012

Zur Mitgliederversammlung 2012 konnte der Vorstandsvorsitzende Herr Landrat Albert Löhner viele Mitglieder sowie Vertreter der Vorstandschaft und des Fachbeirats sowie einige Ökosponsoren in der Wallfahrtsgaststätte am Habsberg begrüßen.

In seinem Jahresbericht gab er einen umfassenden Rückblick auf das Jahr 2011 mit allen wichtigen Umsetzungsmaßnahmen, Veranstaltungen und Aktionen im Bereich der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung, Heckenpflege, regionalen Vermarktung und Umweltbildung.

Ganz besonders im Mittelpunkt stand das Umweltbildungszentrum HAUS AM HABSBERG, das in diesem Jahr mit seinem 5jährigen Bestehen ein kleines Jubiläum begehen kann.

Alle Informationen hierzu: s. nachstehender Bericht des Landrats

Bericht des Vorstandsvorsitzenden Landrat Albert Löhner bei der Mitgliederversammlung am Montag, 18. Juni 2012

**Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf. !**

Bei meinem heutigen Bericht kann ich mit einem **kleinen Jubiläum** beginnen, über das ich mich auch persönlich sehr freue: Fast auf den Tag genau **vor 5 Jahren**, am 11. Juli 2007, **konnten wir hier am Fuße des Habsberg unser Umweltbildungs- und Regionalentwicklungszentrum HAUS AM HABSBERG feierlich eröffnen.**

Der Landschaftspflegeverband war maßgeblich am Aufbau dieser Bildungseinrichtung des Landkreises beteiligt und übernahm von Anfang an die fachlich-inhaltliche Leitung. Mit dem Umweltbildungszentrum entstand **die zentrale Plattform für die außerschulische Umweltbildung im Landkreis Neumarkt**. Und dass hier ein enormer Bedarf dieser gesellschaftlich wichtigen Aufgabe besteht, das belegen nicht zuletzt eindrucksvoll die **Teilnehmerzahlen der vergangenen 5 Jahre. Über 40.000 Bürgerinnen und Bürger** nutzten bisher unsere Umweltbildungsangebote; im vergangenen Jahr waren es rund 8.400 Teilnehmer. Dieses überaus große Interesse übersteigt bei weitem unsere Erwartungen aus der Startphase. Die Teilnehmer decken ein **breites Spektrum unserer Gesellschaft** ab: Kinder oder Senioren, Firmen, Obst- und Gartenbauvereine, Sportvereine, die Lebenshilfe, Kreisbäuerinnen, Lehrer und Erzieherinnen, Naturschutzverbände, der Kreisjugendring und viele mehr nutzen unser Umweltbildungsangebot.

Unser Umweltbildungszentrum ist seit Beginn an eine **anerkannte Bayerische Umweltstation** und vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Träger der Dachmarke „Umweltbildung Bayern“ ausgezeichnet. Für seine nachhaltigen Bildungsinhalte wird es auch jährlich als offizielles UN-Dekade-Projekt hervorgehoben.

Mit unseren Kernthemen „Regionale Kreislaufwirtschaft“, „Ernährung“, „Gesundheit und Bewegung“ sind wir zeitgemäßer denn je. Das jährliche Angebot mit Kräuterkochkursen, Frühlingswanderungen, Kartoffelfest, Imkerkurs oder Obstschnittkursen weckt mit viel Kreativität das Interesse der Menschen, die hier **Anstöße für einen nachhaltigen Lebensstil** erfahren. Damit leisten wir auch einen erheblichen Beitrag zu den Energiespar- und Klimaschutzbemühungen in unserer Gesellschaft.

Viele Schulkinder durften hier bereits spannende Nachtwanderungen, Kartoffelklauben am Acker, Stockbrotbacken am Lagerfeuer oder Baumkunstwerke erleben – für alle sicher einmalige Erlebnisse, an die sich noch lange und gerne zurückerinnern werden. Gerade für Kinder sind diese Naturerlebnisse sehr prägend, oftmals für das ganze Leben. Und die Freude und Begeisterung, mit der Kinder die Natur erleben und sich über viele Kleinigkeiten freuen, die wir Erwachsene oft gar nicht mehr sehen, ist ansteckend und gibt viel Motivation für die Arbeit hier am HAUS AM HABSBURG.

Der anschließende Kurzvortrag wird uns mit einigen Bildern anschauliche Eindrücke der Umweltbildungsarbeit hier am Habsberg geben.

Zuvor jedoch darf ich Ihnen aus den klassischen Arbeitsfeldern der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege einen Überblick über das vergangene Jahr geben:

Im Bereich der Landschaftspflege wurden im **Haushaltsjahr 2011** insgesamt **88 Maßnahmen** komplett abgewickelt.

Die überwiegende Anzahl betrifft **Landschaftspflegemaßnahmen**. Daneben wurden im Projekt „Tal der Wissinger Lauer“, im Biodiversitätsprojekt „Juradistl“ sowie im Rahmen der Landschaftsplanumsetzung der Stadt Neumarkt spezielle **Beratungen von Landwirten** hinsichtlich der Teilnahme an Programmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchgeführt.

Im Arbeitsbereich der **Gewässerentwicklung** wurden zwei große Renaturierungsmaßnahmen mit integriertem Hochwasserschutz abgeschlossen.

Als gemeindeübergreifendes Projekt wurde die Sulz zwischen Sondersfeld (Stadt Freystadt) und Wettenhofen (Gemeinde Mühlhausen) naturnah umgestaltet. Damit ist nun die **Sulz** als Gewässer dritter Ordnung **im Bereich von Freystadt und Mühlhausen komplett renaturiert**.

Mit der ökologischen Umgestaltung der Lach bei Reichertshofen konnte erstmals ein Renaturierungsprojekt in der Gemeinde Sengenthal umgesetzt werden.

Weitere Renaturierungsmaßnahmen an der Sulz nördlich von Allershofen in der Gemeinde Berggau sowie am Oberlauf der Wissinger Laber in der Gemeinde Seubersdorf sind momentan in Planung.

Dass die Renaturierung der Sulz immer wieder als ein bayernweites Vorzeigeprojekt zitiert wird, das belegt auch die **aktuelle Veröffentlichung des Landesamtes für Umweltschutz** anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Gewässernachbarschaften“. Die ökologische Umgestaltung der Sulz ist hier bei insgesamt 10 ausgewählten Vorzeigebispielen aus ganz Bayern mit dabei.

Ganz neu im Arbeitsbereich der Gewässerentwicklung übernimmt der Landschaftspflegeverband **zwei Pilotprojekte zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmen-Richtlinie**. Dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg ist es gelungen, zwei von bayernweit insgesamt 15 Pilotprojekten in den Landkreis Neumarkt zu holen. Dabei handelt es sich um eine Pilotförderung zur interkommunalen Zusammenarbeit bei der Umsetzung der Ziele der Europäischen Wasserrahmen-Richtlinie an Gewässern dritter Ordnung.

Für den Landkreis Neumarkt wurden die Gewässersysteme „Siegenbach, Schwarzach zur Altmühl und Hengerbach“ mit den beteiligten Kommunen Postbauer-Heng und Pyrbaum sowie der Oberlauf der Schwarzen Laber und Nebengewässer mit den beteiligten Kommunen Neumarkt, Pilsach, Velburg, Parsberg und Seubersdorf ausgewählt. Der **Landschaftspflegeverband soll hier als Koordinator** fungieren, die betroffenen Kommunen und weitere Beteiligte an einen Tisch bringen sowie realisierbare Maßnahmen eruieren und vorbereiten.

Für diese Tätigkeit, die der Landschaftspflegeverband bereits seit vielen Jahren zur Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen, z.B. an der Sulz, erbringt, gibt es erstmals hier in diesen Pilotprojekten auch eine Förderung. Bisher konnten im Bereich der Wasserwirtschaft nur Investitionen gefördert werden.

Es fanden bereits Vorgespräche mit allen beteiligten Bürgermeistern statt. Erfreulicherweise gaben dabei alle Beteiligten ihre Zustimmung.

Seit Einführung der „**Heckenpflegeprämie**“ im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm (**KULAP A**) im Jahr 2007 wickelt der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Kommunen die Pflege von insgesamt **27 Heckenelementen in jeweils 3 jährigen Pflegeperioden** ab. Leider konnten im Jahr 2011 keine Neuanträge gestellt werden, da die Fördermaßnahme ausgesetzt wurde. Die Fortführung des KULAP-Heckenpflegeprogramms ist dringend erwünscht, da bei den Kommunen und Landwirten weiterhin ein großer Pflegebedarf vorliegt.

Die **Auszahlungen** für alle durchgeführten Maßnahmen der Landschaftspflege, Gewässerentwicklung und Heckenpflege betragen im Haushaltsjahr 2011 **rund 290.000 €**. Der Landschaftspflegeverband erhielt 2011 **Zuschüsse** des Freistaats Bayern und der Europäischen Union in Höhe von **rund 246.000 €**.

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. führte im Jahr 2011 auch **Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen** für die **Stadt Neumarkt, die Stadt Parsberg, die Stadt Dietfurt, die Gemeinde Berg und den Markt Postbauer-Heng sowie für den Landkreis Neumarkt** durch. Die Umsetzung beinhaltet neben der Herstellung von Maßnahmen, wie z. B. Gehölzpflanzungen, oft auch eine längerfristige Pflege oder extensive Bewirtschaftung, die der Landschaftspflegeverband zusammen mit örtlichen Landwirten sicherstellt. Auch in diesem Geschäftsfeld ist der Landschaftspflegeverband im Auftrag der Kommunen oder des Landkreises bereits seit vielen Jahren tätig.

In unserem landkreisübergreifenden „Juradistl“-Projekt, das seit dem Jahr 2009 im Rahmen der Bayerischen Biodiversitätsstrategie gefördert wird, erfolgte **mit der Markteinführung des „Juradistl-Weiderinds“ im vergangenen Herbst** ein wichtiger Schritt für die Regionalmarke „Juradistl – so schmeckt die Oberpfalz“. Neben dem mittlerweile etablierten „Juradistl-Lamm“ gibt es nun als weitere Naturschutzspezialität das „Juradistl-Weiderind“, das Impulse für die Ausweitung der Rinderbeweidung geben will. Zentraler Marktpartner bei Erfassung, Schlachtung und Lieferung ist die Firma Jurafleisch Neumarkt, die bereits beim „Juradistl-Lamm“ ein wichtiger Partner ist. Das neue Regionalprodukt ist noch stark in der Aufbauphase: Momentan ist die Nachfrage nach dem „Juradistl-Weiderind“, insbesondere auch aus der Gastronomie, deutlich höher als das bisher verfügbare Angebot.

Viel Erfreuliches gibt es vom „**Juradistl-Lamm**“ zu berichten, das mittlerweile eine bekannte und anerkannte Spezialität unserer Region ist und viel positive Imagearbeit für den Naturschutz leistet.

So erhielt das „Juradistl-Lamm“ im vergangenen Herbst eine **weitere Auszeichnung**. Beim **1. Spezialitätenwettbewerb der Metropolregion Nürnberg „Untere Originale“** wurde es mit einem „Krönchen“ ausgezeichnet, da es sich bei insgesamt 220 Bewerbern unter die 30 Besten platzieren konnte. Damit ist das „Juradistl-Lamm in der kulinarischen Landkarte der Metropolregion mitvertreten.

Auch beim **Exklusiv-Geschenk für treue Abonnenten der Nürnberger Nachrichten** wirbt das „Juradistl-Lamm“ in dem kleinen Büchlein „Hier schmeckts“ für den oberpfälzer Genuss. Das Büchlein, das uns die Neumarkter Nachrichten in kleiner Stückzahl kostenfrei zur Verfügung stellte, können Sie heute Abend als kleines Geschenk mit nach Hause nehmen.

Auch bei der **deutschlandweiten Aktion der DM-Drogeriemärkte „Ideen – Initiative – Zukunft“** wurde das „Juradistl“-Projekt auf Landkreisebene ein weiteres Mal prämiert und erhielt in einer Kassenaktion einen Betrag in Höhe von 1.300 €.

Eine sehr schöne **Zusammenarbeit fand mit der Schulklasse des Berufsschul-Grundschuljahres „Agrarwirtschaft“** statt, die sich in mehreren Unterrichtseinheiten mit dem „Juradistl-Lamm“ und seine positiven Auswirkungen auf Klimaschutz, Landschafts- und Artenvielfalt und regionale Wertschöpfung intensiv auseinandersetzten.

Die Biodiversität, also Schutz von Lebensraum- und Artenvielfalt, ist unsere ganz zentrale Aufgabe im Landschaftspflegeverband. Die Vereinten Nationen haben die **internationale UN Dekade „Biologische Vielfalt“ von 2011 bis 2020 ausgerufen**. Es ist enorm wichtig, darüber immer wieder zu informieren, Bewusstsein dafür zu schaffen und Interesse zu wecken, denn es geht um unsere Landschaft mit ihrer ganz eigenen Vielfalt in unserem täglichen Umfeld direkt vor unseren Augen.

Die **Anzahl der Mitglieder** des Landschaftspflegeverbandes hat sich im Jahr 2011 **leicht erhöht**. Hier konnten immerhin **11 Neu-Mitglieder**, insbesondere in der Landschaftspflege aktive Landwirte, gewonnen werden, worüber wir uns sehr freuen. Momentan zählt der Verband mit dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf., allen 19 Landkreisgemeinden, 34 Vereinen, Verbänden und Firmen sowie 81 Einzelpersonen insgesamt **135 Mitglieder**.

Zum Ende meines Berichts bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei Ihnen allen, die Sie als **Mitglieder** den Landschaftspflegeverband unterstützen, ganz ausdrücklich. Danken darf ich auch den Mitgliedern des **Fachbeirates** und des **Vorstandes des Landschaftspflegeverbandes Neumarkt i.d.OPf.** für Ihre Mitwirkung zum Wohle von Natur und Landschaft in unserem Landkreis.

Zum Schluss geht mein herzlicher Dank an alle unsere **Öko-Sponsoren, die Neumarkter Lammsbräu, Bionorica Arzneimittel, Egner Pflastersteine, Autohaus BMW Partl, JURA Fleisch und Müller-Medien** für die umfassende Unterstützung seit vielen Jahren. Hier kann ich Ihnen auch die sehr erfreuliche Nachricht überbringen, dass wir **nun seit diesem Jahr mit der Bauunternehmung Klebl einen neuen Öko-Sponsor gewinnen konnten**. Und hier will ich meinen ausdrücklichen Dank an die Firma Klebl für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit zum Ausdruck bringen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Ansprechpartner:

Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V.
Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
e-mail: lpv@landkreis-neumarkt.de
www.lpv-neumarkt.de

Werner Thumann
Tel. (09181) 470-337

Agnes Hofmann
Tel. (09181) 470-383